



**WOHN- & LEBENS-
QUALITÄT STÄRKEN.**
Parkplatzbau &
Sanierungen 2024.

DIE WGS IM ÜBERBLICK



Jana Harnisch
Kaufmännischer Vorstand
Telefon: 03723 6292-14
E-Mail: harnisch@wg-sachsenring.de



Jörg Heeg
Technischer Vorstand
Telefon: 03723 6292-15
E-Mail: heeg@wg-sachsenring.de



Melanie Uhlig
Prokuristin, Vermietung
Telefon: 03723 6292-13
E-Mail: uhlig@wg-sachsenring.de



André Lieper
Technischer Leiter
Telefon: 03723 6292-27
E-Mail: lieper@wg-sachsenring.de



Karolin Ruder
Service, Gästewohnungen
Telefon: 03723 6292-0
E-Mail: ruder@wg-sachsenring.de



Nicole Tietze
Vermietung, Marketing
Telefon: 03723 6292-19
E-Mail: tietze@wg-sachsenring.de



Manuela Nobis
Vermietung, Eigentümerverwaltung
Telefon: 03723 6292-26
E-Mail: nobis@wg-sachsenring.de



Laura Fanghänel
Vermietung, Versicherung,
Mitgliederwesen
Telefon: 03723 6292-25
E-Mail: fanghaanel@wg-sachsenring.de



Sylvia Fiedler
Eigentümergeverwaltung
Telefon: 03723 6292-12
E-Mail: fiedler@wg-sachsenring.de



Leo Krieger
Mietenbuchhaltung
Telefon: 03723 6292-24
E-Mail: krieger@wg-sachsenring.de



Janet Leibiger-Bias
Buchhaltung, Betriebskosten
Telefon: 03723 6292-23
E-Mail: leibiger-bias@wg-sachsenring.de



Bernd Felsner
Technischer Mitarbeiter,
Aufzugswärter
Telefon: 03723 6292-16
E-Mail: felsner@wg-sachsenring.de



Kai Lappöhn
Instandhaltung/Technik
Telefon: 03723 6292-11
E-Mail: lappoehn@wg-sachsenring.de



Lutz Wagner
Betriebshandwerker



Rico Forkel
Betriebshandwerker



Juliana Schiffers
Auszubildende



Tim Haustein
Auszubildender



Riego Wramp
Service
Telefon: 0157 71748651



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, liebe Genossenschaftsmitglieder,

sind Sie schon in Sommerlaune? Während einige schon auf gepackten Koffern sitzen, schmieden andere noch an den Last-Minute-Plänen. Bei uns in der WGS läuft jedenfalls alles nach Plan. Das Jahr im Bereich Vermietung ist gut gestartet und der Leerstand konnte weiter gesenkt werden. Dieses Gelingen basiert auf Teamwork der ganzen WGS. Dafür bedanke ich mich sehr und freue mich darüber, wie hier alle Hand in Hand arbeiten.

Die höhere Nachfrage erfordert nun einen zügigen Wohnungsausbau, dem wir so schnell wie möglich nachkommen werden. Dazu werden wir auch hier in Ihrer Mieterzeitschrift berichten. Zu den Maßnahmen, die in diesem Jahr bereits erfolgreich umgesetzt wurden, lesen Sie ab Seite 4. Übrigens, die vom Gesetzgeber geforderte Montage von Rauchwarnmeldern ist fast abgeschlossen. Auch hier mein Dank an alle Mieter, die gemeinsam mit uns ein reibungsloses Vorgehen angestrebt haben.

Und baufreudig wird es in diesem Jahr auch im Außenbereich weitergehen. Zum Beispiel entstehen in Oberlungwitz 48 neue Pkw-Stellplätze, darunter auch einige mit Wallboxen zum Laden für Elektrofahrzeuge.

Doch auf den umgesetzten Projekten und Erfolgen können wir uns nicht ausruhen. Denn viele Themen wie Betriebskostenabrechnungen, Planung neuer Vorhaben oder Energiesparmaßnahmen stehen auf der Agenda. Dafür gönne ich mir eine kleine Pause zum Auftanken und verbringe mit meiner Familie Zeit am Meer. Wo zieht es Sie dieses Jahr hin?

Egal, ob Berge, Meer oder Garten und Balkon – genießen auch Sie die Sommerzeit!

Herzlichst, auf bald
Jörg Heeg

Technischer Vorstand

Inhalt

- 3 Vorwort/Impressum
- 4 - 5 Parkplatzbauten und Sanierungen
- 6 - 7 Energiesparmaßnahmen
- 8 Mieterrätsel
- 9 Kinderrätsel
- 10 Orthopädietechnik Wolf
- 11 Rollatorbox
- 12 Rezept
- 13 Verschiedenes
- 14 Betriebskostenabrechnung
- 15 Spendenaktion Halt e.V. / Events

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten ab 19.06.2024 für das Servicebüro: mittwochs von 9:00 bis 12:00 Uhr

MEHR WOHN- & LEBENSQUALITÄT FÜR DIE WGS-MIETER.

Parkplatzbauten und Sanierungen in 2024.

Während Handwerker und Baufirmen emsig an zahlreichen Baustellen arbeiteten, verfolgten viele unserer Mieter gespannt die Entwicklung der Projekte in der ersten Jahreshälfte. Die WGS investierte dabei in die Verbesserung und Modernisierung unserer Wohnanlagen. Die Schwerpunkte dieser Investitionen lagen vor allem auf der Sanierung von Treppenhäusern und dem Bau von Parkplätzen, die beide wesentliche Aspekte zur Steigerung der Lebensqualität in unseren Wohngebieten darstellen. Und mit einem großen Projekt, dem Parkplatzbau auf dem Gelände des ehemaligen Handwerkerzentrums, geht es auch weiter. Für alle nachgenannten Maßnahmen stellte die WGS insgesamt rund 700.000 EUR bereit.

Sanierung der Treppenhäuser in Oberlungwitz →

In einem großen Projekt von Januar bis April dieses Jahres wurden insgesamt 18 Treppenhäuser in Oberlungwitz komplett saniert. Dies umfasste Treppenhäuser in der Mittelstraße / Neue Welt, der Lindenhofsiedlung sowie der Robert-Koch-Straße 28 - e. Zusätzlich sind vier Treppenhäuser in der Robert-Koch-Straße 33 b - e bereits beauftragt. Die Instandsetzung wird noch in diesem Jahr abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 94.000 EUR. Die Sanierungsarbeiten wurden und werden je nach Bedarf von einfachen Ausbesserungen am Putz bis hin zur umfassenden Instandsetzung von Wänden, Decken, Treppen und Geländern ausgeführt. Die Arbeiten verliefen bisher reibungslos und nach Plan. An dieser erfolgreichen Umsetzung waren regionale Firmen beteiligt. Die Malerarbeiten wurden zum Beispiel von Malermeister Steffen Friedrich aus Oberlungwitz und der Maler GmbH Gersdorf aus Gersdorf ausgeführt.



← Parkplätze in der Oststraße

Von Anfang Februar bis Mitte März wurden drei weitere neue Stellplätze in der Oststraße mit Investitionskosten von rund 20.000 EUR geschaffen. Dazu mussten Bäume und Sträucher entfernt und Absprachen mit der WG HOT bezüglich der Grundstücksgrenzen getroffen werden. Die Bauphase verlief durch eine hervorragende Planung und Ausführung der Arbeiten der regionalen Firmen ohne Verzögerungen. Da es sich jedoch beim Untergrund um keinen gewachsenen Boden handelte, musste durch den Baggerbetrieb Fiedler aus Oberlungwitz mehr ausgebagert werden als ursprünglich geplant.

Parkplätze für Eigentümergemeinschaft

Die Eigentümergemeinschaft ETS 40-41 ist dabei, einen neuen Parkplatz direkt am Haus zu errichten. An dem Projekt ist auch die WGS beteiligt. Insgesamt werden 12 Parkplätze



geschaffen, wobei drei davon der WGS zugewiesen sind. Zwar gibt es keine speziellen E-Parkplätze, jedoch wurden teilweise Leerrohre verlegt, um für zukünftige E-Mobilität vorbereitet zu sein. Das Vorhaben begann im März dieses Jahres. Bei den Bauarbeiten gibt es einige Herausforderungen, insbesondere die Klärung der Grenzbebauung mit den Nachbargemeinschaften. Dies führte zu einer Unterbrechung. Der Fertigstellungstermin ist noch offen. An der Umsetzung sind regionale Unternehmen beteiligt. Ein besonderer Dank gilt allen Eigentümern, die am Bau beteiligt sind, sowie den Eigentümern der umliegenden Grundstücke für ihre Geduld und Toleranz während der Bauarbeiten. Die Eigentümergemeinschaft pflanzt noch in diesem Herbst ein Mix aus Zierkirsche, Esskastanie und Walnuss als Ersatz für die gefälltten Bäume im Zusammenhang mit dem Parkplatzbau.

Neuer Parkplatzbau in Oberlungwitz

Es wird ein neuer Parkplatz in Oberlungwitz an der Robert-Koch-Straße 24 e, ehemaliges EDEKA-Gelände, entstehen. Dies sind die ersten Stellflächen der WGS, die mit Wallboxen ausgestattet werden. Zudem wird ein spezielles Pflastersystem verwendet, das eine hohe Rückführung des Niederschlagswassers in den Boden ermöglicht. Die Investitionssumme für dieses große und aufwertende Projekt für das Wohngebiet beläuft sich auf einen mittleren sechsstel-

ligen Betrag. Ab Anfang Mai hat der Abriss der ehemaligen Kaufhalle durch die Firma Püschmann aus Lugau stattgefunden. Mit dem Bau der neuen Parkplatzanlage wurde im Juni begonnen. Dazu sind Abdichtungsarbeiten am bestehenden Keller erforderlich, gefolgt von der endgültigen Verfüllung und Verdichtung des Untergrundes.

Weitere Maßnahmen wie das Einbringen des Frostschutzes, das Setzen der Randborde und Leitplanken, die Elektroverkabelung für Beleuchtung und E-Mobilität durch die Firma SL Elektrotechnik aus Hohenstein-Ernstthal sowie das Erstellen der Pflasterflächen werden durchgeführt. All diese Bauphasen werden über mehrere Monate hinweg bis Herbst 2024 abgeschlossen sein. Es ist ein Parken auf zwei Ebenen vorgesehen. Die obere Ebene der WGS wird durch die vorhandene Schranke zugänglich sein und zwei Behindertenparkplätze sowie vier Stellplätze mit Elektroanschluss für E-Mobilität (Wallbox) umfassen. Im unteren Bereich ist eine freie Zufahrt geplant, da die Stadt Oberlungwitz auch Flächen für den nahegelegenen Kindergarten anmieten wird. Insgesamt sind 48 Parkplätze geplant. Für 45 Plätze gibt es bereits Interessenten. Bei Fragen zur Anmietung melden Sie sich bitte bei Frau Tietze, Tel. **03723 629219** oder E-Mail tietze@wg-sachsenring.de.



„Hier entsteht eine sehr gute Situation zur Verbesserung der Infrastruktur vor Ort, die es den Eltern ermöglicht, ihre Kinder sicher zur Kita zu bringen und von dort holen zu können. Besonders glücklich bin ich über die gute Zusammenarbeit mit der WGS.“

Thomas Hetzel



VON DER SPARSAMEN SORTE. Die WGS führt energiesparende Maßnahmen durch.

Das Thema menschengemachter Klimawandel ist allgegenwärtig. Dass der schnelle Anstieg von Treibhausgasen wie CO² zum beschleunigten Temperaturanstieg auf der Erde führt, ist kein Geheimnis mehr. Besorgniserregend dabei ist, dass Extremwetterereignisse mögliche Folgen davon sein können. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, CO² einzusparen. Auch die WGS steht in der Verantwortung Sparpotenziale aufzudecken und energetische Maßnahmen durchführen zu lassen. Die damit einhergehenden Aufgaben übernimmt seit Anfang des Jahres unser Technischer Leiter André Lieper. Der 52-jährige erzählt uns, welche energiesparenden Schritte bereits erfolgt und noch zu erwarten sind.

Für Ihre neue Aufgabe braucht es viel Fachwissen. Wie haben Sie sich das angeeignet?

Ich bin gelernter Heizungsinstallateur und seit 1990 nach meiner Ausbildung in diesem Beruf tätig. 1996 habe ich meine Meisterschule begonnen und erfolgreich abgeschlossen. Vor meiner Tätigkeit bei der WGS war ich 17 Jah-

re lang im Sanitär- und Heizungsbau im Raum Mittweida selbstständig.

Warum haben Sie die Selbstständigkeit aufgegeben?

Das Marktumfeld hat sich in den letzten Jahren verändert. Gestiegene Energiepreise, die Beschaffung von Materialien und Heizungstechnik, höhere Baukosten und der Fachkräftemangel sind deutlich herausfordernder geworden. Auch die Unsicherheit der Kunden, sich für eine energetisch sinnvolle Heizungsanlage zu entscheiden, ist spürbar. Das Ganze hat dem Markt eine gewisse Wellenbewegung gegeben, die teilweise allein nicht mehr leistbar war.

Und in einer Genossenschaft wie der WGS ist das anders?

Wir arbeiten hier im Team, in dem jeder bestrebt ist, seinen Beitrag zu leisten. Auch die Planung ist kalkulierbarer. Das Ziel ist für Kunden und Mieter das gleiche. Die Nebenkosten müssen gesenkt oder günstiger werden. Und das erreicht man zum Beispiel auch durch bessere effizientere

Technik. Da gibt es einige Sparmaßnahmen, die wir angehen können. Meine Aufgaben bei der WGS sind diese zu analysieren und in den nächsten Jahren umzusetzen.

Welche energiesparenden Maßnahmen können die Mieter erwarten?

Einen Großteil der Pumpentechnik haben wir schon gegen effizientere Pumpen ausgetauscht. Somit haben wir einen geringeren Stromverbrauch. Allerdings wirkt sich dies nicht sofort auf den Geldbeutel aus, wird aber langfristig ca. in einem Jahr zu spüren sein. Aktuell werden in der Ernst-Thälmann-Siedlung ineffiziente Trinkwasserspeicher gegen energiesparende, besser gedämmte und wärmereduzierende ausgetauscht. Weitere Maßnahmen werden schrittweise folgen, so, wie Dringlichkeit geboten ist.

Sind noch weitere Maßnahmen zu erwarten?

Ja, zum Beispiel soll die Neue Welt 10 einen Vollwärmeschutz erhalten, um die Energiebilanz zu verbessern. In der Lindenhofsiedlung soll schrittweise die Energiebilanz verbessert werden. Für diese Maßnahmen prüfen wir gerade die technische Umsetzbarkeit. Wichtig dabei ist, die richtigen Schritte in der richtigen Reihenfolge zu gehen. Wahrscheinlich werden wir dort auch die Heizung vom Einrohrsystem auf ein Zweirohrsystem umbauen.

Wieso nur wahrscheinlich?

Zum einen kann nur das bewerkstelligt werden, wofür auch Handwerker zur Verfügung stehen. Momentan stehen zu viele Maßnahmen einer zu geringen Handwerkerdichte bzw. deren wenig verfügbaren Kapazitäten gegenüber. Das diesjährige Budget von 200.000 EUR für die Decarbonisierung, also die Umstellung in Richtung eines niedrigeren Umsatzes von Kohlenstoff, ist außerdem erschöpft. Das muss für die nächsten Jahre sicher gesteigert und angepasst werden.

Also haben Sie in der WGS noch viel vor. Wie sieht Ihr Arbeitsalltag dabei aus?

Ich durchleuchte alle Objekte und suche nach den Stellschrauben. Schwachstellen müssen aufgedeckt und bewertet werden. Schließlich sollen die Mieter finanziell entlastet werden und in Objekten mit einem technisch hohen Niveau wohnen. Mit den Handwerkern vereinbare ich dann Termine und wir besprechen gemeinsam die Lösungsansätze.

Da muss man gut strukturiert sein und nach Plan vorgehen?

Genau, und als Vater von drei Kindern habe ich das auch gut drauf. (zwickert) Dadurch kann ich auch meine eigene Energiebilanz auf einem gesunden Level halten und gleichzeitig für die WGS und den Mietern sinnvolle sowie finanziell machbare Maßnahmen voranbringen.



MOBIL BLEIBEN, LEBENSQUALITÄT VERBESSERN.

Orthopädietechnik Wolf – Ihr Sanitätshaus in Hohenstein-Ernstthal.

Benötigen Sie eine individuelle Beratung zu orthopädischen Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln? Sind Sie auf der Suche nach einer Beratung zur Verbesserung Ihres Wohnumfeldes? Die Mitarbeiter des Sanitätshauses freuen sich auf Ihren Besuch. Ab dem 01.08.24 befindet sich dieses in der Herrmannstraße 4. Der bisherige Standort Lungwitzer Str. 26 wird noch in diesem Jahr zu einem modernen Zentrum für Orthopädietechnik mit einem Ganglabor umgestaltet.

Die Orthopädietechnik Wolf unterstützt und berät kompetent bei der Auswahl und Handhabung der passenden Hilfsmittel – ganz gleich, ob Sie den Zustand nach einem Schlaganfall verbessern möchten, sich in der Erholungsphase nach einer Operation befinden, chronisch krank sind, sich von einer Sportverletzung regenerieren, Unterstützung während der Schwangerschaft benötigen oder einfach Ihre allgemeine Gesundheit und Mobilität verbessern möchten.

Im Sanitätshaus erhalten Sie Bandagen, Orthesen, Gehhilfen, Kompressionsstrümpfe sowohl für phlebologische als auch für lymphatische Erkrankungen, Brustepithesen, aber auch Rollatoren, Rollstühle, Elektromobile, Badewannenlifts und noch Vieles mehr. Der Bereich Orthopädietechnik ist das älteste Geschäftsfeld des Hohensteiner Unterneh-

mens. Bereits seit 1919 werden Prothesen, Orthesen und orthopädische Einlagen in individueller Einzelanfertigung produziert.

Viele der über 40 Mitarbeiter sind täglich mit mehr als 20 Fahrzeugen unterwegs und besuchen die Menschen, die nicht mehr so mobil sind, um in die Filialen zu gelangen, zu Hause. Sie beraten in den Bereichen Rehatechnik, Orthopädietechnik, Kompressionstherapie und Homecare im gewohnten häuslichen Umfeld. Ihr oberstes Ziel ist es Lösungen zu finden, um die Lebensqualität der Patienten entscheidend zu verbessern.

Kontakt:
Orthopädietechnik Wolf GmbH
Lungwitzer Straße 26
Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/6528-0
www.otwolf.de



KLEINE GARAGE, GROSSE HILFE.

Selbstbestimmt durch Rollatorbox.

Sie freut sich über ihre neu gewonnene Unabhängigkeit und den zusätzlichen Komfort. Frau Scheibel wohnt seit 26 Jahren in der Ringstraße in Hohenstein-Ernstthal. Die Wohnung wurde bereits 1998 für sie und ihren Mann altersgerecht umgebaut. Eine ebenerdige Dusche, zahlreiche Haltegriffe und eine erhöhte Toilette ermöglichen ihr eine sichere und bequeme Nutzung. Diese Annehmlichkeiten waren damals ausschlaggebend für den Einzug von Frau Scheibel und ihrem Mann. Nun sorgt die WGS für noch mehr Mobilität.

Inzwischen wohnt die 81-jährige allein im Erdgeschoss und bewahrt ihren Rollator bisher im Schlafzimmer auf. Die Herausforderung, die Gehhilfe allein nach draußen zu tragen, machte sie stark von der Unterstützung ihrer Therapeutin abhängig. So entstand bei ihr die Idee zum Aufstellen einer Garage für den Rollator am Hauseingang. Die WGS war nach Prüfung der Gegebenheiten natürlich sofort dafür. Schließlich sind wir auf das Wohl aller Mieter bedacht. Für die Umsetzung wurde mit Frau Scheibel eine Vereinbarung zur Modernisierung getroffen. Als Zuständiger für Instandhaltung und Technik bei der WGS kümmert sich Herr Lappöhn um die Abwicklung sowie Organisation mit Mietvereinbarung, Bestellung und den Aufbau. Dank

der neu aufgestellten Rollatorbox kann Frau Scheibel nun auch eigenständig und unabhängig das Haus verlassen.

Die Kosten für die Rollatorbox belaufen sich auf etwa 700 EUR, wobei die WGS die Finanzierung übernimmt. Frau Scheibel zahlt eine Mietumlage von zusätzlichen 8 EUR pro Monat. Diese innovative Lösung könnte auch für andere Mieter von Interesse sein, daher wird eine Prüfung je nach örtlichen Gegebenheiten in Betracht gezogen, um ähnliche Unterstützungsmöglichkeiten zu schaffen. Sollten Sie Bedarf oder Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Herrn Lappöhn, **03723 629211** oder lappoehn@wg-sachsenring.de.



SOMMERFRISCHER HERZENSWÄRMER. Cheesecake ohne Backen.

ZUTATEN:

2 EL Kokosöl
150 g getrocknete Softdatteln
100 g Macadamianüsse
100 g Kokosraspel
1 Bio-Limette
100 g Schlagsahne
350 g Doppelrahmfrischkäse
1 Pck. Sahnesteif
60 g Kokosblütenzucker
1 TL flüssiges Vanilleextrakt
1 kleine Mango
evtl. abgeriebene Limettenschale, Kokoschips,
Minzblätter zum Verzieren

Der Boden

Legen Sie eine Springform (22 cm Ø) mit Backpapier aus. Das Kokosöl für den Boden schmelzen. Datteln grob klein schneiden und Macadamianüsse grob hacken. Beides portionsweise mit dem geschmolzenen Kokosöl und Kokosraspeln feinkrümelig hacken. Kleiner Tipp: Verwenden Sie dazu einen Zerkleinerer. Dann die Masse in die Form geben und mit einem befeuchteten Löffelrücken gut andrücken und danach kalt stellen.

Die Füllung

Die Limette heiß waschen, trocken tupfen und die Schale fein abreiben. Schlagen Sie die Sahne steif. Frischkäse, Sahnesteif, Kokosblütenzucker, Vanille und Limettenschale mit cremig aufschlagen. Danach die Creme unter die Sahne heben. Nun steichen Sie die Frischkäsemasse auf dem Dattelboden glatt. Kuchen mindestens 3 Stunden kalt stellen.

Die Verzierung

Die Mango schälen und das Fruchtfleisch in Spalten oder Stücke schneiden. Diese auf dem Kuchen anrichten und zum Beispiel mit Limettenschale, Kokoschips oder Minzblättern verzieren.



EINKAUFEN OHNE ANSTEHEN. Lieferservice durch EDEKA Meisel.

Bereits seit Oktober 2021 kann man sich Einkäufe von EDEKA Meisel direkt bis an die Wohnungstür liefern lassen. Über 30 Mieter aus den Wohngebieten Hüttengrundstraße, Fritz-Heckert-Siedlung und Ernst-Thälmann-Siedlung nutzen bereits diesen bequemen Service regelmäßig. Gerade aus gesundheitlichen Gründen, wenn Einkaufswege und Schlangestehen nicht möglich sind, ist dieses Angebot eine willkommene Hilfe.

Auch für junge Familien, die zwischen Nachwuchs und Job einfach mehr Zeit für sich haben möchten, ist dies eine wunderbare Alternative. Geliefert werden von Montag bis Freitag sämtliche Produkte ab einem Mindestbestellwert von 30 Euro, auch Frischware wie Fleisch oder Sushi. Bei telefonischen Bestellungen gibt es sogar telefonische

Beratung durch das Einkaufsteam EDEKA Meisel dazu. Gern prüfen wir, zusammen mit EDEKA Meisel, auch weitere Wohngebiete in diesen Service aufzunehmen, sollte es hierfür Bedarf geben, melden Sie sich bitte bei Frau Tietze, Tel. **03723 6292-19** oder E-Mail tietze@wg-sachsenring.de.

Und so einfach geht's:

1. Telefonische Anmeldung bei EDEKA Meisel unter **0175 8532246**.
2. Sie erhalten alle Unterlagen mit Bestellzetteln.
3. Telefonische Anmeldung unter: **0175 8532246** oder **03723 6685790**
4. Auf Lieferung freuen.

GEWINNERIN WEIHNACHTSDEKO

Das ist die Deko der stolzen Gewinnerin des Wettbewerbs zur schönsten Weihnachtsdekoration im letzten Jahr. Frau Wappler hat ihre Wohnung in der Ernst-Thälmann-Siedlung in Hohenstein-Ernstthal mit ihrem Mann bereits 1963 bezogen. Herzlichen Glückwunsch unserer Langzeitmieterin und vielen Dank für die bereitgestellten Fotoaufnahmen.





FRISTGEMÄSSE ERSTELLUNG.

Betriebskostenabrechnungen sind in Arbeit.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen müssen die Betriebskostenabrechnungen innerhalb eines Jahres nach Ende des Abrechnungszeitraumes erstellt werden, also für das Jahr 2023 bis zum 31.12.2024. In den letzten Jahren wurden die ersten Abrechnungen Anfang Juni und die letzten Anfang August verschickt. Dieses Jahr kann sich der Versand jedoch bis Anfang Oktober verzögern. Dies hat Gründe, die wir Ihnen nachfolgend aufzeigen.

Es müssen insgesamt 1.956 Einheiten abgerechnet werden, darunter 456 Eigentumswohnungen und 20 Garagen, die eine Hausgeldabrechnung erhalten. Zudem müssen 1.480 Mietwohnungen abgerechnet werden, wobei 192 davon sowohl eine Hausgeld- als auch eine Betriebskostenabrechnung erhalten, da es sich um vermietete Eigentumswohnungen unserer Genossenschaft handelt.

Die Darstellung der geteilten CO²-Preis-Umlage auf Mieter und Vermieter in der Heizkostenabrechnung ist sehr komplex und muss korrekt erfolgen. Dies bereitet uns, den

Messdienstleistern und unserem Hausverwaltungsprogramm einige Schwierigkeiten. Die Abrechnung erfolgt per Datenaustausch. Das bedeutet, dass Datensätze mehrfach zwischen dem Dienstleister und uns hin- und hergeschickt werden. Diese müssen entsprechend angepasst werden, wofür Programmierarbeit notwendig ist. Außerdem konnte erst im Juni eine Stelle für die Betriebskostenabrechnung in unserem Haus wieder besetzt werden. Darüber freuen sich besonders die vier Mitarbeiterinnen, die sich diese Aufgabe zusätzlich zu ihren regulären Tätigkeiten bisher geteilt haben.

Durch die vorgenannten Gründe sind leider Verzögerungen entstanden, sodass Guthaben später ausgezahlt werden und Nachzahlungen entsprechend später fällig sind.

Wir setzen alles daran, die Abrechnungen trotz der bestehenden Herausforderungen so schnell wie möglich fertigzustellen und bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.



WERTSCHÄTZUNG & ENGAGEMENT.

Spendenübergabe zum Valentinstag.

Wie bereits in den Vorjahren, rief die WGS ihre Geschäftspartner während der Vorweihnachtszeit zu einer Spendenaktion auf, um ein regionales Projekt oder einen Verein finanziell zu unterstützen. Wir freuen uns über den stolzen Betrag von über 3.500 EUR, der aus der „Weihnachts-Spendenaktion“ 2023 zusammengekommen ist. Zusammen mit dem Beitrag der WG HOT kam eine beträchtliche Summe von über 5.000 EUR dem HALT e. V. zugute. Am 14. Februar 2024 überreichten Frau Harnisch, Vorstandsmitglied der WGS, und Herr Blümel, Geschäftsführer der WG HOT, den Spendenscheck an den Verein in Hohenstein-Ernstthal. Der HALT e. V. engagiert sich für sozial benachteiligte Menschen und unterstützt sie in verschiedenen Lebensbereichen, sei

es durch Bildungsprogramme oder psychosoziale Betreuung. Mitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter setzen sich gemeinsam für eine gerechte Gesellschaft ein, in der jeder willkommen ist. Die Spenden werden für Materialien in den verschiedenen Gruppen verwendet, darunter Ausgaben im IT-Bereich wie Druckerpatronen und USB-Sticks, Ausgaben für Fotoarbeiten und Vorträge sowie spezielle Materialien für den Kräutergarten. Auch laufende Mieten und Betriebskosten werden damit gedeckt. Wir möchten allen unseren Partnern herzlich danken, die erneut an der Aktion teilgenommen haben und damit soziale Projekte in der Region unterstützen.

PROMOTOUR DER WGS.



Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf zahlreichen Festen in Oberlungwitz und Hohenstein-Ernstthal mit unserem Promo-Stand unterwegs. Auftakt war zum Frühlingsfest in Hohenstein-Ernstthal am 21.04.2024. Besuchen Sie uns am

14.09.2024 zur Hohensteiner-Spätlese oder am 28.09.2024 zum Lungscher Herbstmarkt. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf SIE!



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
SACHSENRING eG



**Den Nachbar
selbst aussuchen!**

Mieter

Kostenlose Grundmiete
als Dankeschön erhalten

werben

Mieter

Baumarktutschein im
Wert von 100,- € sichern



Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ eG
Ringstraße 38 - 40 | 09337 Hohenstein-Ernstthal

Tel: 03723 6292-0
Fax: 03723 6292-21

E-Mail: info@wg-sachsenring.de
Webseite: www.wg-sachsenring.de